

Klappentext, Florian Schneider, Matt trotz Glanz

Ein junger, talentierter Leistungssportler geht seinen Weg. Er trainiert hochgradig motiviert, er läuft von Medaille zu Medaille in seiner Disziplin: dem Orientierungslauf. Daneben verfolgt er sein Weiterkommen im Beruf. Er engagiert sich für den Sport-Nachwuchs, organisiert, bringt sich vehement ein. Was er auch anpackt, scheint zu gelingen, er gibt stets 100%. Doch dann bremst ihn eine wiederkehrende Verletzung aus. Der Schmerz behindert zuerst seine sportlichen Möglichkeiten, dann überschattet er den gesamten Alltag. Das physische Problem legt sich wie Mehltau auf seine Seele. Ein Fragen-Karussell dreht sich immer schneller. Zweifel, Ratlosigkeit und Schwerkut bestimmen das Innenleben des Sportlers, der nach außen hin unter größter Anstrengung weiter versucht, der Alte zu bleiben, stets gut gelaunt und stark, bis die Fassade nicht länger zu halten ist. Ein Abend im April 2019 leitet einen Wendepunkt ein, und er beginnt, sich aus dem Nebel zurückzukämpfen, in sein altes und doch neues Leben.

Florian Schneider lässt die Leserinnen und Leser hautnah an einem Kampf teilhaben, für den es keine Medaille, keinen Ruhm zu gewinnen gibt, und der dennoch sein wohl wichtigster ist. Mit großer Offenheit, medizinischen Details, mit den Berichten zahlreicher Leistungssportlerinnen und -sportler liefert das Buch persönliche, authentische Einblicke und zeigt auf, dass Krisen und Depressionen auch im Leistungssport kein Tabu sein dürfen.